



MITTAGSPOST

15.05. Ausgabe 10/2020

Fraktion

In der Fraktion wurden in dieser Woche Personalentscheidungen getroffen, die aufgrund des Rücktritts von Johannes Kahrs und der Wahl von Eva Högl zur Wehrbeauftragten notwendig geworden sind. So wurde Dirk Wiese als Nachfolger von Eva in den Fraktionsvorstand gewählt und Dorothee Martin als Nachrückerin von Johannes willkommen geheißen. Außerdem wurde Dennis Rohde einstimmig (!) per Handzeichen zum Sprecher des Haushaltsausschusses erkoren. Natürlich wurden auch inhaltliche Fragen diskutiert wie steuerliche Hilfen zur Bewältigung der Corona-Krise und konkrete Hilfen für Kunst, Kultur und Medien.

Aktuelle Stunde

Die Grünen hatten eine aktuelle Stunde zu den Arbeitsbedingungen in der Fleischindustrie beantragt. Die aktuelle Situation zeigt, dass die Ausbeutung der Arbeiter am Arbeitsplatz und in der Unterbringung weiterläuft. Das ist zwar seit Jahren bei uns Thema, doch auch wir Sozialdemokraten haben anlassbezogen ein neues Positionspapier dazu erarbeitet. Entsprechend gehen wir mit unseren Forderungen jetzt schärfer in das Thema rein, nun auch mit Hilfe von Hubertus Heil. Somit besteht jetzt auch die Chance, dass die CDU/CSU ihre blockierende Haltung nicht mehr beibehält. NRW reagiert ganz gut, Ba-Wü gar nicht, trotz der demonstrativen Aufregung der Grünen. Ähnliche Probleme gibt es in der Landwirtschaft, bei den Werften, im Garten- und Maschinenbau.

Plenum

Die **Ausbildungsmission der EU in Mali** ebenso wie die die **MINUSMA-Mission** werden bis zum 31. Mai 2021 verlängert und auf die Streitkräfte Burkina Faso und Niger erweitert. Den Antrag der Bundesregierung haben wir diese Woche beschlossen. Mali ist Kernland der Sahelzone und spielt damit eine Schlüsselrolle für Stabilität und Entwicklung der gesamten Sahel-Region, die wir durch die Beratung erreichen wollen. Mit dem **Zweiten COVID-19-Bevölkerungsschutz-Gesetz** stärken wir den Gesundheitsdienst, weiten Tests aus und nehmen sie in den Leistungskatalog der Gesetzlichen Krankenversicherung auf. Außerdem werden berufstätige pflegende Angehörige in dieser Zeit durch Pflegeunterstützungsgeld entlastet. Das **Zweite Sozialschutz-Paket** beinhaltet u.a. die Erhöhung des Kurzarbeitergeldes für Beschäftigte, deren Arbeitsumfang sich mehr als halbiert hat sowie die Verlängerung des Arbeitslosengeldes um drei Monate wenn der Anspruch zwischen 01.05. und 31.12. enden würde. Und endlich gibt es das **Grundrentengesetz in der 1. Lesung!** Es war sehr schwierig dies gegen die Union durchzusetzen, und vermutlich wird aus dem Grund die 2./3. Lesung noch eine Weile dauern. Im Sommer soll es beschlossen werden und ab dem 01.01.2021 gültig sein – die Auszahlung wird erst danach stattfinden können. Rückwirkende Auszahlungen hatten wir aber auch schon bei anderen Gesetzen. Es geht und wir halten daran fest!

Anhörung Europol

Sehr spannend war die Anhörung zur Zukunft von Europol, bei der ich als Mitglied der Europolkontrollkommission teilgenommen habe. Verschiedene Experten haben ihre Ansicht zu der Frage geäußert, ob Europol zu einem europäischen Kriminalamt ausgebaut werden sollte. Einig waren sich die Fachleute bei allen Differenzen darin, dass Europol gestärkt werden muss und dies im Zusammenhang mit dem Aufbau der EU-Staatsanwaltschaft gesehen werden sollte. Der Ansicht bin ich schon seit langem, würde aber zunächst bei der Finanzierung beginnen. Die europäische Polizeiagentur ist für ihre vielfältigen und wichtigen grenzüberschreitenden Aufgaben längst unterfinan-



ziert. Entscheidend sind hier die EU Haushaltsverhandlungen für die nächsten Jahre. Deutschland hat ab 1.7.2020 die Ratspräsidentschaft und bessere Finanzierung muss da unser Ziel sein: Nur mit ausreichend Personal und besserer Ausstattung kann Europol beispielsweise Geldwäschern auf die Spur kommen, die immer perfidere Mittel und Wege finden, ihr illegal erworbenes Geld in legalen Bereichen zu investieren.

AG Innen

Hier haben wir unterschiedliche Positionspapiere der Fraktion mit innenpolitischem Bezug debattiert, sprich: Hilfen zur Bewältigung der Härten der Corona-Pandemie. Außerdem wurden die Punkte zusammengetragen, die nach Koalitionsvertrag noch offen sind. Da gibt es noch einige SPD-Forderungen, die noch nicht erfüllt sind und die wir befeuern werden.

Ernährung & Landwirtschaft

Diese Woche hatte die AG Landwirtschaft eine virtuelle Sitzung mit **Bundesumweltministerin Svenja Schulze**, denn die Landwirtschaft ist ein zentraler Schlüssel zur Erreichung vieler Umweltziele. Die Ministerin sprach von einem enormen Reformstau und gleichzeitig von einem stärker werdenden Veränderungsdruck durch die Erwartungen und das Verhalten der Verbraucher. Auch in der Landwirtschaft zeigt sich langsam ein Umdenken, wie das Ministerium in den Dialogen mit den Landwirten feststellt.

Mit der Verabschiedung der **neuen Düngeverordnung** im Bundesrat ist ein zentrales Thema erst kürzlich abgeräumt worden. Damit soll der Nitrateintrat ins Grundwasser verringert werden. In diesem Zusammenhang müssen demnächst auch noch Anpassungen im Wasserhaushaltsgesetz erfolgen. Beim Insektenschutz ist die Landwirtschaft ebenfalls gefragt, wenn es um den Glyphosatausstieg geht oder um die Einschränkung von Pflanzenschutzmitteln an Gewässerrändern. Bei Verbesserungen in der Nutztierhaltung steht Svenja Schulze ganz auf unserer Seite. Bei Stallumbauten (z.B. Offenställe) soll das Tierwohl höher gewichtet werden, als mögliche Emissionen.

Die katastrophale **Situation in der Fleischindustrie**, die durch die Corona-Infektionen unter den Mitarbeitern nochmal verstärkt wurde und damit mehr Öffentlichkeit erhält, war natürlich auch Thema in der AG. Die großen Schlachtunternehmen handeln nicht nur verantwortungslos, sondern verstoßen systematisch gegen Recht und Gesetz - das ist für mich kriminell. Kontrolliert wird zudem zu selten. Um den Kontrollen besser nachkommen zu können, müssen die zuständigen Behörden personell und finanziell aufgestockt werden. Verstöße gegen den Tierschutz, Hygienebestimmungen und Arbeitnehmerrechte müssen spürbar sanktioniert werden.